

Frauen vereinen die Kulturen

ESSEN VERBINDET Mit einem neuen Kochbuch lockt eine interkulturelle Gruppe Hunderte Neugierige auf den Kulmbacher Markt. Ihr Ziel: Menschen zusammenbringen. Und dafür haben sie das perfekte Rezept.



Viel Gesprächsstoff haben Mezkin Hussein, Kiyet Schneider und Erika Strössner.



Sanaa Mustafa versorgt die Gäste mit appetitlichen Häppchen. Fotos: Dagmar Besand

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **DAGMAR BESAND**

Kulmbach – Die Tische biegen sich unter ihrer Last: Platten und Schüsseln voller Leckereien werden von vielen fleißigen Händen liebevoll arrangiert. Die interkulturelle Frauengruppe des Familientreffs der Geschwister-Gummi-Stiftung und die Akteurinnen der Schreibwerkstatt „Grenzenlos“ präsentieren sich am Samstagvormittag auf dem Markt und haben die aufwendigen Vorbereitungen für einen ganz besonderen Anlass getroffen: Die Frauen präsentieren ein einzigartiges Kulmbacher Kochbuch mit dem Titel „Seelenwärmer“.

Der Name ist Programm, denn es geht darum, Brücken zu bauen zwischen vielen verschiedenen Nationalitäten und Kulturen – und das mit kulinarischem Genuss zu verbinden. Deshalb gibt es die Gerichte aus (fast) aller Welt nicht nur in einem aufwendig gestalteten Buch, sondern auch als Häppchen zum Probieren. Alle Neugierigen sind eingeladen, die Leckereien zu kosten, mit den Autorinnen ins Gespräch zu kommen. Völkerverständnis leicht gemacht.

Ein Viertel der Auflage ist schon weg

Das Angebot kommt an: Die Kulmbacher zeigen Interesse, sind begeistert vom Engagement, dem leckeren Essen und dem Kochbuch: Nach zwei Stunden haben 250 Exemplare neue Besitzer.

Entstanden ist die Buch-Idee in der interkulturellen Frauengruppe des Familientreffs, bei Kochveranstaltungen in der Mupáz-Küche im Mönchshof und in der Schreibwerkstatt „Grenzenlos“ des Literaturvereins. Unter der Regie der

früheren Familientreff-Leiterin Elsbeth Oberhammer und der Schreibwerkstatt-Leiterin Uschi Prawitz wurde eine multikulturelle Rezeptsammlung zusammengetragen, die das Ziel hat, die Vielfalt in Kulmbach zu spiegeln.

Würzige Weinblätter und süße Verführung

42 Frauen und Männer aus 14 Nationen haben sich mit Rezepten und Texten am Buch beteiligt. Der Duft und das appetitliche Aussehen der Probierhäppchen locken die Neugierigen scharenweise an. Und die Köchinnen und Bäckerinnen sind glückliche und großzügige Gastgeberinnen. Im Mittelpunkt positiver Aufmerksamkeit zu stehen, ist für sie ein schönes Erlebnis.

Zu probieren gibt es arabisch-orientalische Spezialitäten wie die mit würzigem Reis gefüllten Weinblätter, die als Falafel bekannten frittierten Kichererbsenbällchen, Gemüsesalate, Auberginen-Variationen, gefüllte Fladenbrote, Lahmacun,

orientalische Süßigkeiten. Ein fränkischer Obatzda mit einem herzhaften Bauernbrot und ein ukrainischer Kirschkuchen sowie dürfen im kulinarischen Kultur-Mix auch nicht fehlen und fügen sich ins „Kulmbacher Allerlei“ ein.

Die Gäste probieren sich durch die Vielfalt. Häufigster Kommentar: „Das ist unfassbar lecker!“ Begeistert von der Gestaltung des Kochbuchs und den Häppchen sind Susanne Werner aus Stadtsteinach und Oksana Donetska aus der Ukraine. „Das ist wunderschön gestaltet“, sagt auch Erika Strössner. Auch die Kulmbacherin hat das Buch jetzt zu Hause, ebenso wie Oberbürgermeister Ingo Lehmann und seine Frau Margit.

„Essen macht die Türen auf“, sagt Muzna Kubreet. Die Syrerin hat alle Hände voll zu tun, um hübsch angerichtete Häppchen an die Kulmbacherinnen und Kulmbacher zu verteilen. „Es freut uns sehr, hier ein Stück unserer Kultur zeigen und weitergeben zu können.“

Eine neue Heimat habe sie in Kulmbach gefunden, erzählt Sanaa Mustafa. Die kontaktfreudige Syrerin kommt leicht mit Menschen ins Gespräch, geht auf die Kulmbacher zu. Niemand verlässt den Stand, ohne wenigstens drei verschiedene Speisen gekostet zu haben.

Angekommen in der neuen Heimat

Die Frauen sind überglücklich, dass so viele Menschen sich um ihre Häppchen und ebenso um die Bücher reißen. „Dieses Kochbuch ist die schönste Errungenschaft meines Lebens“, sagt Mezkin Hussein. Das Buch hat für sie wie für alle beteiligten Migrantinnen auch einen hohen symbolischen Wert: Sie fühlen sich angekommen in der neuen Heimat.

In einer Auflage von 1000 Stück wurde der „Seelenwärmer“ gedruckt. Ermöglicht hat das zum einen die Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“, zum anderen die finanzielle Unterstützung durch die Raps-Stiftung und den Rotary-Club Kulmbach. Die Bücher werden nicht verkauft, sondern gegen eine Spende abgegeben. Die Höhe liegt im Ermessen derer, die ein Exemplar haben möchten. Doch da lassen sich die Kulmbacher nicht lumpen und so werden die Initiatorinnen nicht nur die verbleibenden Druckkosten decken können, sondern auch etwas Geld für weitere interkulturelle Projekte zur Verfügung haben.

Wer eines der interkulturellen Kochbücher haben möchte, bekommt es im Familientreff, bei der Schneiderei Ali, der Diakonie-Geschäftsstelle, der Buchhandlung Friedrich, im Weltladen und bei „Due Fratelli“.



Alle wollen die kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern probieren.

ELTERNKURSE

„fit-für-kids“-Programm soll Kinder glücklich machen

Kulmbach – Erneut kann die Geschwister-Gummi-Stiftung ein abwechslungsreiches und hochwertiges „fit-für-kids“-Programm mit Start im September präsentieren. Die Themen der informativen Elternkurse behandeln dabei klassische Erziehungsfragen und neue Einflüsse. Unter dem Titel „Nix is fix“ liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den „Übergängen“ im Leben unserer Kinder und Heranwachsenden. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Entwicklung, Resilienz und Beteiligung, aber auch Genussmittel und das Thema „gendergerechte Erziehung“ – das sind die Schlagworte des diesjährigen „fit-für-kids“-Programms der Geschwister-Gummi-Stiftung. Hinter ihnen verbergen sich Herausforderungen für Eltern, Kinder und die ganze Familie.

Den Auftakt des Programms bildet am Dienstag, 26. September, die Veranstaltung „Notfälle im Kinderzimmer“, die über Prävention und das richtige Verhalten bei Notfällen aufklären will – ein Klassiker. Neu dagegen ist der Kurs unter dem Titel: „Immer des G'schiss mit die Hausaufgaben!“. Der Referent möchte dabei vor allem den Blickwinkel der Kinder verdeutlichen und Methoden zur Unterstützung vorstellen.

Des Weiteren finden sich Elternabende wie „Wie sag ich's meinem Kind?“ oder „Nix is fix: von der Mäusegruppe in die Schule“ im Programm.

Bis ins Frühjahr 2024 werden qualifizierte Referentinnen und Referenten den Teilnehmenden in insgesamt 15 Kursen wertvolle Informationen und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten.

Nachfolgend das komplette Elternkurs-Programm 2023/2024:

26. September Notfälle im Kinderzimmer
10. Oktober „Zeiten Gendern sich“ – Gendergerechte Erziehung
24. Oktober Immer des G'schiss mit die Hausaufgaben
14. November Wie sag ich's meinem Kind?
28. November Neue Energie tanken
7. Dezember Eene, meene, muh ... Sprache fördern im Nu!

Die Kurse im nächsten Jahr

18. Januar Stillvorbereitung
22. Januar Entwicklungsaufgaben 0-1 Jahre
29. Januar Entwicklungsaufgaben 1-3 Jahre
8. Februar Große Gefühle bei kleinen Kindern
27. Februar Nix is fix: Von der

Mäusegruppe in die Schule
7. März Nix is fix: Nach der Grundschule geht's weiter!

14. März „Too much is Quatsch“ – vom guten Umgang mit Genussmitteln
19. März Resilienz – Wie kleine Kinder stark werden!

11. April Familienplanung: Frauen-Fragen – Frauen-Wissen

Die Referenten sollen die Teilnehmenden mit den Kursen dabei unterstützen, die Veränderungen auch als Chancen zu sehen und gemeinsam mit Kindern daran wachsen zu können.

Eine Anmeldung zu den Elternabenden unter gummi-stiftung.de ist notwendig, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kursgebühr für die Abende beträgt 5 Euro pro Person und ist vor Ort zu entrichten. Das Programm zum Download gibt es ebenfalls auf der Webseite. red

SCHLACHTHOF

FDP unterstützt Idee einer gläsernen Regio-Manufaktur

Kulmbach – Stadt- und Kreisrat Thomas Nagel (FDP) unterstützt die Bestrebungen, eine Bio-Regio-Fleischmanufaktur auf dem Gelände des Kulmbacher Schlachthofes zu realisieren. Nagel informierte sich gemeinsam mit der Landwirtschaftsministerin und Bundestagsabgeordneten Nicole Bauer MdB und ihrem Parlamentskollegen Ingo Bodtke, der Ingenieur der Fleischwirtschaft ist und aus dem Südhaz anreiste. Kulmbach könne bald Pilotprojekt sein, wenn die Heliumbetäubung die bisherige Elektrobetäubung ersetzen kann.

Aus Sicht der FDP Kulmbach ist es das Ziel, dass die Transportwege so kurz wie möglich sind und die Betäubung und somit das Leid so gering wie mög-

Kurz notiert

„Arielle“ zur interkulturellen Woche

Kulmbach – Die Vorbereitungen der interkulturellen Woche 2023 sind in vollem Gange, und auch das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist dieses Jahr wieder Teil davon. Daher lädt das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ alle interessierten Kulmbacher, Familien und junge Menschen herzlich zum interkulturellen Kinoabend – „Arielle“ im Rahmen der interkulturellen Woche ins Kinder- und Jugendkulturzentrum ein.

Anmeldung erwünscht

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 1. Oktober, von 15 bis 18 Uhr statt, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Eine Anmeldung vorab ist wünschenswert, auf der Homepage der interkulturellen Woche ikw.landkreis-kulmbach.de, ist jedoch nicht erforderlich. Die Besucher erwarten ein zauberhafter Abend, ausgestaltet mit leckeren, alkoholfreien Cocktails, kleinen Häppchen sowie der Filmvorführung der Realverfilmung des Klassikers „Arielle“ – auf Großbildleinwand.

Das gesamte dargebotene Programm ist kostenfrei. Für Fragen rund um die interkulturelle Woche steht Souzan Nicholson, hauptamtliche Integrationslotsin am Landratsamt Kulmbach zur Verfügung. Sie ist per Telefon unter der Nummer, 09221/707-130 oder per E-Mail an nicholson.souzan@landkreis-kulmbach.de erreichbar. red

Singgemeinschaft lädt zur Chorprobe ein

Kirchleus – Die Singgemeinschaft Kirchleus-Danndorf lädt am Dienstag im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands zu einer Schnupperprobe ein. Die 90-minütige Probe findet um 19.30 Uhr in der Dorfhalle Kirchleus statt. Weitere Informationen gibt es bei der Vorsitzenden des Gesangsvereins Kirchleus, Jennifer Köstner unter Telefon 09221/8213498, Vorsitzende Gesangsverein Danndorf, Ottilie Limmer (09221/81311), Chorleitung Anja Richter (01575/4958675). So sollen Interessierte die Möglichkeit haben, musikalisch Kontakt zu knüpfen. Das Liedgut reicht vom Schlager über Heimatlieder, Operetten bis hin zu Kirchenliedern. red